



Mellifera e. V.
Initiativen für
Biene, Mensch, Natur

Mit und von den Bienen lernen

Tagung „Bienen machen Schule“

07. - 09. September 2017, 6845 Hohenems/Österreich



In Zusammenarbeit mit:



bodensee
akademie



Gefördert von:



Die Tagung wird im Rahmen des Projektes ‚Blühendes Bodenseeland‘ finanziell unterstützt durch das INTERREG V-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein.

Bienen machen Schule
eine Initiative von Mellifera e. V.
Rebecca Schmitz
Fischermühle 7
72348 Rosenfeld

Tel: +49 7428 945 249-29
Fax: +49 7428 945 249-9
mail@bienen-schule.de
www.bienen-schule.de

GLS Bank | BIC: GENODEM1GLS
IBAN:
DE58 4306 0967 0018 7100 07
Stichwort: Bienen machen Schule

VR 344 Amtsgericht Balingen
Vorstand: Dr. Johannes Wirz
Jiordano Terra Pasqualini



Mit und von den Bienen lernen

Tagung „Bienen machen Schule“ 2017

Donnerstag, 07. Sept. 2017, 09:00 Uhr bis Samstag, 09. Sept., 13:00 Uhr

Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Vorarlberg, Rheinhofstr. 16, 6845 Hohenems/Österreich

*Jedem Lehrer und jeder Lehrerin, die überlegen, ob sie die Bienen ihren Schülern näher bringen sollen, kann ich nur sagen: „Ja, tut es!“ Es macht so einen Spaß, es ist so eine tolle Abwechslung zu dem Unterricht im Klassenraum.
Mia, 8. Klasse*

Mellifera e. V. engagiert sich in vielfältiger Weise für die wesensgemäße, nachhaltige und ökologische Bienenhaltung – mit Forschung, Lehre, Öffentlichkeitsarbeit und auch mit Lobbyarbeit für die Bienen. So setzen wir uns seit der Gründung im Jahr 1985 dafür ein, dass Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten, mit und von den Bienen zu lernen. Mit „Bienen machen Schule“ vermitteln wir schon jungen Menschen ein tiefes Verständnis für ökologische Zusammenhänge.

Die Tagung „Bienen machen Schule“ ist mit ca. 150 Teilnehmenden ein beliebtes, länderübergreifendes Forum für praxisbezogene Umweltbildung, naturwissenschaftliches und ganzheitliches Lernen an formellen und informellen Lernorten. Die Veranstaltung bietet Konzepte zur Integration der Bienen in den Unterricht, in die Bienen-AG oder in die außerschulische Kinder- und Jugendbildung. Die Teilnehmer erhalten fachbezogene sowie fächerübergreifende Arbeitsanleitungen und Vorschläge für Unterrichtseinheiten rund um die Themen Bienen, Blüten und Biodiversität. Darüber hinaus können sie praktisches Wissen für die Arbeit in der Schulimkerei erwerben.

Eingeladen sind Lehrkräfte aller Schulformen und Klassenstufen; Erzieher und Imker, die gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten sowie Umweltpädagogen, Landwirte, Obst- und Gartenbauvereine, Landschaftsplaner und -architekten.

Die Tagung „Bienen machen Schule“ findet jedes Jahr statt und wanderte bisher durch Deutschland. Aus Anlass des aktuellen INTERREG-Projektes „Blühendes Bodenseeland“ und auf Einladung des Netzwerkes Blühendes Vorarlberg findet die Tagung 2017 dieses Mal in Vorarlberg statt. Die Tagung wird zur LehrerInnen-Fortbildung empfohlen.

Schirmherrin der diesjährigen Tagung ist Sarah Wiener, Unternehmerin, Köchin und Autorin.

„Eine gesunde, vielfältige Natur fängt bei den Insekten an. Bienen faszinieren nicht nur durch ihre erstaunliche Bestäubungsleistung. Sie zeigen uns anhand ihrer Lebensweise, was Demokratie und ein Miteinander bedeuten kann, aber auch wie verletzlich das menschengemachte Ungleichgewicht auf diese reichhaltige, uns unbekanntere Insektenwelt wirkt. Wir beobachten staunend, wozu Bienen fähig sind und erfreuen uns an ihren duftenden und gesunden Produkten. Der einfachste Weg, um glücklich zu sein und sich mit der Natur zu verbinden: beobachte Bienen und staune!“



Doris Heinrich Photography



Programm

(Stand: 16.06.2017, Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 07. September 2017

- 9:00 – 10:00 **Ankommen und Anmeldung**
bei Kipferl und Kaffee
- 10:00 – 10:30 **Eröffnung und Begrüßung**
Sarah Wiener, Unternehmerin, Köchin und Autorin
Landesrat Erich Schwärzler, Ressortleiter Landwirtschaft in der Vbg. Landesregierung
- 10:30 – 11:30 **Vortrag: „Früher habe ich gedacht die sticht und macht sonst nichts, aber jetzt weiss ich, dass die auch ganz viel nützt.“ Chancen und Potentiale von Bienen für Bildungsziele nachhaltiger Entwicklung (BNE)**
Univ. Prof. Dr. Andrea Möller, Projekt „Bee.Ed“ Universität Trier, Lehrstuhlleitung Biologie und ihre Didaktik
- 11:30 – 11:45 Pause
- 11:45 – 12:15 **Impulsreferat: „Summ, Summ“: Kurzzeit-Schulprogramme zu Blüten, Bienen & Co. Inhalte, Material und Organisation.**
Julia Wehnert, Dipl. Biologin, Projektleitung „Blühendes Allgäu“ für das BUND - Naturerlebniszentrum Allgäu
- 12:15 – 12:30 **Kurzvorstellung der Workshops**
- 12:30 – 12:45 **Informationen zum Projekt „MehrWERT für ALLE“ – Gesundheit und Regionalität in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung**
Angelika Stöckler, Ernährungswissenschaftlerin und MehrWERT-Projektleitung, Lauterach
- 12:45 – 13:45 MehrWERT-Mittagessen
- 13:45 – 15:45 **Workshops – Alle finden zwei Mal statt, sodass jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, zwei verschiedene Workshops seiner Wahl zu besuchen.**
- **Bienen an der Schule: Nachhaltige Umweltbildung rund um die Biene**
Zielgruppe: Klasse 5-13/Naturwissenschaften
Prof. Dr. Andrea Möller, Theresa Wilkes, Lisa Maria Reichert, Raphaela Thiel, Projekt „Bee.Ed“ Universität Trier, Biologie und ihre Didaktik
 - **Wahrnehmungsschulung in der Bienen-AG – praktische Übungen und Anregungen**
Alexandra Lippert, Imkerin, Klimawerkstatt einer Grundschule, Bayreuth
 - **Die Einraumbeute in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,**
Norbert Poeplau, Imkermeister Imkerei Fischermühle, Mellifera e. V., Rosenfeld
 - **Die Wildbienen – unsere anderen Bienen. Biologie, Brutverhalten und Lebensräume schülergerecht aufbereitet**
Undine Westphal, Imkerin, Autorin, Leitung der Schulimkerei GS Bergstedt, Hamburg
 - **Der Phänologische Kalender - ein jahresbegleitendes Unterrichtsmaterial rund um die Biene und ihre Umwelt**
Karen Lau, Bildungswerk Kronsberghof gGmbH, Agraringenieurin, Naturspielpädagogin und Berufsimkerin, Hannover
 - **Modellbau eines Natur-Erlebnis-Schulhofes**
Barbara Stark, Naturgartenprofi und Kräuterpädagogin, Monheim am Rhein



15:45 – 16:15	Kaffeepause & Infostände mit Anregungen zur pädagogischen Arbeit, Beutenvielfalt, Honigverkostung, Netzwerken.
16:15 – 18:15	Workshops (2. Runde)
18:15 – 18:45	Interaktiver Tagesabschluss
ab 19:15	MehrWERT-Abendessen „Gesund, regional und saisonal“ – auf Einladung der Vorarlberger Landesregierung Mit Angelika Stöckler und Alexander Kowarc, Projekt MehrWERT für ALLE Geselliger Abend – Bee in Hohenems bei der „Nacht des Genusses“ im Stadtzentrum, Führungen im Residenzschloss und vieles mehr.

Freitag, 08. September 2017

9:00 – 9:30	Interaktiver Tagesbeginn
9:30 – 11:00	Impulsreferate: <ul style="list-style-type: none">• Hygiene in der Honig-Schulküche, Petra Miersch, Dipl. oec. troph., Referentin für Ernährungsbildung und Imkerin, Obfrau für Honig- und Marktfragen beim Landesverband Badischer Imker e. V., Müllheim• Thema Jungimker und Bildungsarbeit Gerhard Mohr, Bienenkundelehrer BSBZ, Landeszuchtwart Imkerverband Vorarlberg• Vorstellung verschiedener Schulgarten-Projekte, Renate Moosbrugger, Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg
11:00 – 11:30	Kaffeepause & Infostände mit Anregungen zur pädagogischen Arbeit, Beutenvielfalt, Honigverkostung, Netzwerken.
11:30 – 13:00	Vortrag und Film: Schulhof naturnah und kindgerecht Barbara Stark, Naturgartenprofi und Kräuterpädagogin, Monheim am Rhein
13:00 – 14:00	MehrWERT-Mittagessen
14:30 – 18:00	Exkursionen – Organisation in Fahrgemeinschaften, Kaffeepause unterwegs <ul style="list-style-type: none">• Schulgarten-Projekte in Vorarlberg, Renate Moosbrugger, Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg• Besichtigung Landwirtschaftsschule und Rheinhof, Kindergarten, Pflanzgarten N.N.• Bienengarten in Hard, Vorstellung der Harder Salamander-Bienenbotschafter und ihr Projekt „Kinder erklären Kindern den Bienengarten“, Heidi Krischke-Blum• inatura - Haus der Natur in Dornbirn, Einführung in die Ansätze der Wissensvermittlung mit Führung, Mag. Ruth Swoboda, Naturwissenschaftliche Direktorin
18:00 – 18:30	Interaktiver Tagesabschluss
18:30 – 19:30	MehrWERT-Abendessen Abend zur freien Verfügung



Samstag, 09. September 2017

9:00 – 9:30	Interaktiver Tagesbeginn
09:30 – 10:30	Vortrag: Mit und von den Bienen lernen. Die Bedeutung der Biene für Bildung, Umwelt und Gesellschaft Martin Ott, Meisterlandwirt und Leiter der biodynamischen Landwirtschaftsausbildung auf der Rheinau, Präsident des Forschungsinstitutes für biologische Landwirtschaft, Mitglied des Fintan-Stiftungsrates, Musiker und Autor
10:30 – 11:00	Gespräch mit Martin Ott
11:00 – 11:30	Kaffeepause & Infostände mit Anregungen zur pädagogischen Arbeit, Beutenvielfalt, Honigverkostung, Netzwerken.
11:30 – 13:00	Themen-Café Feedback & Ausblick
13:00 – 14:00	MehrWERT-Mittagessen Abreise

Organisatorisches

Kosten und Anmeldung

Kosten: EUR 260,00 Teilnehmerbeitrag inkl. Verpflegung. Die Buchung ohne Verpflegung oder einzelner Programmpunkte bzw. Tage ist nicht möglich.

Die Anmeldung erfolgt online: www.mellifera.de/bms-tagung-2017

Übernachtung

Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Vorarlberg

Am Veranstaltungsort stehen Ihnen ab Mittwoch bis Samstag Übernachtungsmöglichkeiten in Einzel- und Mehrbettzimmern zur Verfügung.

Kosten: EUR 23,00 Nacht/Person im Einzelzimmer, EUR 19,00 Nacht/Person im Mehrbettzimmer, EUR 1,00 Kurtaxe pro Übernachtung/Person

Bei Bedarf geben Sie bitte Ihren Übernachtungswunsch ausschließlich bei der Anmeldung über die oben angegebenen Homepage www.mellifera.de/bms-tagung-2017 an.

Hotel/Pension

Wenn Sie eine Unterkunft in einer Pension oder in einem Hotel wünschen, finden Sie Informationen auf der Homepage des Tourismus & Stadtmarketing Hohenems: www.hohenems.at/de/wirtschaft/unterkuenfte

Anreise

Informationen zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: www.bsbz.at/kontakt/anfahrt

Teilnahme am Markt der Möglichkeiten

Für einen Infostand beim Markt der Möglichkeiten laden wir Schülerfirmen, Bienenprojekte und -AGs aus Kindergärten und Schulen, Imkervereinen, Umweltzentren und der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein, ihre Arbeit mit Infomaterialien/Plakaten vorzustellen und ins Gespräch zu kommen.

Auch wer nicht teilnehmen kann, ist herzlich eingeladen, uns Informationen zu schicken – Herzlichen Dank!

Anmeldung: Kontakt, siehe Fußzeile.